

Integrierte Heilpädagogische Tageserziehung

Perspektiven für junge Menschen



UNSER ANGEBOT

- Eingangs- und Verlaufsdiagnostik
- Abstimmung, Festlegung und Fortschreibung individueller Förderziele in Zusammenarbeit mit Eltern und Kooperationspartnern
- Erstellung eines Handlungsplans und Durchführung von differenzierten Fördermaßnahmen
- Erziehungsberatung der Eltern
- (familien-)therapeutische Unterstützung und Anleitung mit alltagspraktischer Ausrichtung
- sozialberatende Hilfen und Krisenhilfen
- Beratung und Kooperationen mit Schulen

UNSERE STANDORTE, KOOPERATION MIT KITA BREMEN BZW. GANZTAGSSCHULEN

- Sozialzentrum 01: Kinder- und Familienzentrum Grohn, Horthaus, Kinder- und Familienzentrum Marßel, Ganztagschule Tami-Oelfken
- Sozialzentrum 02: Kinder- und Familienzentrum Schwarzer Weg, Ganztagschule Auf den Heuen, Ganztagschule Oslebshauer Heerstraße
- Sozialzentrum 04: Kinder- und Familienzentrum An der Höhpost, Kinder- und Familienzentrum Wischmannstraße, Ganztagschule Robinsbalje
- Sozialzentrum 05: Kinder- und Familienzentrum Bispinger Straße, Ganztagschule Paul-Singerstraße
- Sozialzentrum 06, Kinder- und Familienzentrum Graubündener Straße, Ganztagschule Parsevalstraße

DIE HANS-WENDT STIFTUNG

Begründet in der Geschichte und ausgerichtet auf die Zukunft ist die Aufgabe der Hans-Wendt-Stiftung die Förderung von Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährigen sowie deren Familie.

Die Hans-Wendt-Stiftung ist einer der größten freien Träger der Kinder- und Jugendhilfe in Bremen. Mit rund 300 MitarbeiterInnen stellen wir für Kinder, Jugendliche, junge Volljährige und deren Familien ambulante, teilstationäre und stationäre Einrichtungen bereit. Mit unserem Wissen, unseren Erfahrungen und Überzeugungen setzen wir uns nachhaltig für die uns anvertrauten jungen Menschen ein und helfen ihnen auf dem Weg zu einem eigenverantwortlichen Leben. Haben Sie den Wunsch, mehr über die Hans-Wendt-Stiftung zu erfahren, wenden Sie sich an die MitarbeiterInnen in den Einrichtungen oder an die Zentrale Am Lehester Deich.

Lernen Sie uns kennen!

Weitere Infos

www.hans-wendt-stiftung.de

IHTE – Integrierte Heilpädagogische Tageserziehung



ERZIEHUNGSHILFE FÜR KINDER IM GRUNDSCHULALTER, DIE HORT ODER GANZTAGSGRUNDSCHULE BESUCHEN

Zielgruppe: Sechs- bis zwölfjährige Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten, Behinderungen und Entwicklungsstörungen sowie deren Familien.

Integrierte Heilpädagogische Tageserziehung (IHTE) ist eine Erziehungshilfe-Maßnahme für Kinder im Grundschulalter, die eine Tagesbetreuungseinrichtung (Hort oder Ganztagsgrundschule) besuchen.

IHTE richtet sich an Kinder, die in ihren Sozialisationsfeldern (Hort, Familie, Schule etc.) Förderbedarf haben und an deren Eltern bzw. Familien. Der Umfang richtet sich nach dem Förderbedarf. Die Förderung erfolgt durch gezielte Angebote in den Bereichen emotional-soziale, kognitive, motorische, sprachliche und schulische Entwicklung. Diese Angebote können in der Familie, im Hort und in der Schule durchgeführt werden - in der Gesamtgruppe, im Rahmen sozialpädagogischer Gruppenarbeit, als pädagogische bzw. therapeutische Einzelhilfe oder Familienberatung.

UNSERE MOTIVATION

Unser Ziel ist es, junge Menschen vor sozialer Ausgrenzung und einer möglichen Fremdplatzierung zu bewahren. Wir stärken ihre Kompetenzen im Umgang mit Belastungen, nutzen vorhandene Stärken und eröffnen ihnen Entwicklungschancen, um die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Die Eltern / Familien und die Bezugspersonen des Kindes im Wohngebiet werden in diesen Prozess eingebunden.

Unsere Arbeit verstehen wir als Lobbyarbeit zum Wohle der Kinder. Wir organisieren besondere Projekte und Aktionen oder Eltern- und Kinderkurse, die einen Beitrag leisten zum Erhalt und zur Schaffung kinder- und familienfreundlicher Lebensbedingungen im Stadtteil.

FÖRDERUNG IM VERTRAUTEN UMFELD

Damit Kinder ihren Alltag angemessen bewältigen können, fördern wir sie in ihrem vertrauten Umfeld: in Kindertagesstätten, in Schulen (zT. in Ganztagschulen) und in der Familie.

FAMILIE

Wesentlicher Teil unserer Arbeit ist die Zusammenarbeit mit der Familie. Ein wichtiger Ausgangspunkt ist eine differenzierte Diagnostik in der die Stärken jedes einzelnen Familienmitgliedes beschrieben sind. Auf dieser Grundlage werden die weiteren Handlungsschritte geplant und gemeinsam umgesetzt.

STADTTEIL

Neben den zentralen Kooperationspartnern KiTa Bremen und den Grundschulen arbeiten wir eng mit den ärztlichen und sozialen Diensten zusammen. Zur Förderung der Integration und Selbstständigkeit der Familie vernetzen wir uns mit weiteren Institutionen und Einrichtungen im Lebensfeld Stadtteil bzw. Wohngebiet.

IHTE

Norbert Süßmann, IHTE-Hort
 Anne Christof, IHTE-Ganztagsgrundschule
 Telefon (0421) 2 43 36-45
 Telefax (0421) 2 43 36-40
 Mail: nsuessmann@hwst.de, achristof@hwst.de

Gesetzliche Grundlagen

Die Grundlagen für unsere Arbeit sind die §§ 8a, 27, 32, 35a und 36 des SGB VIII sowie §§ 53 und 54 des SGB XII. Die Erziehungsberechtigten stellen einen Antrag auf Hilfe zur Erziehung. Die Ermittlung und Festlegung des Hilfebedarfs erfolgt in einer Hilfefunkonferenz, die von der Case- ManagerIn einberufen wird. Die Ergebnisse der Konferenz werden in einem Hilfeplan dokumentiert.

